

Weitspringer Busse jubelt über Kreisrekord

veröffentlicht am 07.06.2017



Blick voraus: Maximilian Busse glänzte trotz Trainingsrückstandes auch über die 110-Meter-Hürden und überquerte die Ziellinie nach 15,17 Sekunden als Erster. Im Weitsprung sicherte sich der Mindener Leichtathlet ebenfalls den Sieg.



Die Mindenerin Nike Linnemöller ist die 1,42 Meter übersprungen und sicherte sich Platz zwei in ihrer Altersklasse. Fotos: Egon Bieber/nw

Bad Oeynhausen (nee/apl). Das war ein Comeback nach Maß: Maximilian Busse vom SV 1860 Minden stellte beim Pfingstsportfest der TG Werste einen neuen Kreisrekord im Weitsprung in der Altersklasse (AK) U18 auf. Fabian Schulze vom SC Porta Westfalica Nammen überzeugte in der AK U20 im Hammerwurf. Insgesamt fanden mehr als 300 Leichtathleten den Weg ins Stadion des Schulzentrums Süd in Bad Oeynhausen.

Maximilian Busse begann nach seiner Verletzung den Weitsprung-Wettbewerb vorsichtig. Der erste Versuch war zu flach und dadurch 6,86 Meter weit. Beim dritten Durchgang traf der Mindener das Brett dann optimal und landete bei 7,14 Meter. Damit ist Busse aktuell drittbester Weitspringer in der AK U18 in Deutschland. Gleichzeitig hat er damit einen Kreisrekord in seiner Altersklasse aufgestellt. Davor hatte der Mindener über die 110 Meter Hürden gegläntzt, obwohl er das in den vergangenen Wochen kaum trainieren konnte. In ordentlichen 15,17 Sekunden holte sich der SV-Athlet den Sieg.

Als i-Tüpfelchen qualifizierte sich Busse als Schlussläufer zusammen mit Hauke Abt, Frederic Lewandowski und Fabian Niermann über die 4-x-100-Meter-Staffel in 47,28 Sekunden für die Westfälische Jugendmeisterschaften der U18 und U20. Die werden am 17. und 18. Juni in Hagen ausgetragen.

Mit Trainingsrückstand ging auch Hammerwerfer Fabian Schulz (AK U20) in den Wettkampf. Sein Trainer Klaus Vogt hatte aufgrund dessen Abiturstresses auf einige Einheiten in den vergangene Wochen verzichtet. Trotzdem hatte sich Schulz vorgenommen die 50-Meter-Marke zu knacken. Das gelang: Mit dem sechs Kilogramm schweren Hammer erzielte der Portaner eine Weite von 55,15 Metern. Das ist eine persönliche Jahresbestweite. Der Münsteraner Tom Brack entschied den Zweikampf dennoch mit 60,15 Metern für sich.

Laura Kleemann - ebenfalls vom SC Porta Westfalica Nammen - überzeugte im Weitsprung der Altersklasse W14 mit 4,75 Metern. Damit sicherte sich die Portanerin nicht nur den zweiten Platz im Zehner-Feld, sondern steigerte sich auch um 40 Zentimeter.

Von den Mindenern unter Trainer Tapio Linnemöller machten Frederic Lewandowski mit einer Bestleistung über die 80-Meter-Hürden in 11,65 Sekunden (M15, Platz 2) und die beiden Hochspringer Fabian Niermann mit 1,75 Meter (M15, Platz 1) und Hauke Abt 1,77 Meter (U18, Platz 1) ebenfalls auf sich aufmerksam. SV-Athletin Marisa Busse siegte in der AK U18 mit 11,28 Metern im Kugelstoßen und mit 26,01 Metern im Diskuswerfen. Im Speerwerfen kam die Mindenerin mit 35,56 Metern auf Rang drei, Vereinskollegin Dana Mecklenbräuker sicherte sich mit persönlicher Bestweite von 31,07 Metern Platz fünf.

Die Mindener Diskuswerferin Korinna Lömker, die unter Bernhard Funke trainiert, gewann in der Altersklasse U18 mit 43,62 Metern. Nike Linnemöller (W14) sicherte sich einen Doppelsieg im Kugelstoßen (9,26 Meter) und Speerwerfen (29,31 Meter) und holte sich den zweiten Platz im Hochsprung.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017